

Jacek Andrzej Młynarczyk

Judenmord in Zentralpolen

Der Distrikt Radom im
Generalgouvernement
1939–1945

Herausgegeben im Auftrag
des Deutschen Historischen Instituts Warschau
und der Forschungsstelle Ludwigsburg
der Universität Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	7
Einleitung	11
I. Die jüdische Bevölkerung in der Region Kielce vor dem Ausbruch des Krieges	23
1. Die Lebensbedingungen der Juden in der Region Kielce	23
2. Die polnisch-jüdischen Beziehungen kurz vor Beginn des Zweiten Weltkrieges	38
II. Die Gestaltung der nationalsozialistischen ‚Judenpolitik‘ bis Ende 1941	49
1. Die Lage der jüdischen Bevölkerung unter deutscher Militär- verwaltung (1. September – 25. Oktober 1939)	49
1.1. <i>Die Einstellung der Wehrmacht gegenüber der jüdischen Bevölkerung</i>	49
1.2. <i>Die ‚Judenpolitik‘ des Chefs der Zivilverwaltung</i>	56
1.3. <i>Die Polizeieinheiten im Septemberfeldzug und ihre ‚Judenpolitik‘</i> 61	
2. Die Organisation der Besetzung im Distrikt Radom und die Ein- leitung der regulären Judenverfolgungsmaßnahmen	67
2.1. <i>Administrative Aufteilung und Bevölkerungsverhältnisse</i>	67
2.2. <i>Institutioneller Aufbau und Besatzungsstruktur</i>	70
2.3. <i>Die Gestaltung der nationalsozialistischen Judenpolitik durch die Regierung des Generalgouvernements</i>	97
3. Die Umsetzung antijüdischer Maßnahmen im Distrikt Radom	110
3.1. <i>Die Isolierung der Juden vom Rest der Bevölkerung</i>	110
3.2. <i>Die wirtschaftliche Ausbeutung der jüdischen Bevölkerung</i>	129
3.3. <i>Die alltägliche Verfolgung der Juden im Distrikt Radom</i>	162
4. Die jüdische Bevölkerung angesichts der nationalsozialistischen Entrechtungsmaßnahmen	173
4.1. <i>Die Rolle der jüdischen Institutionen</i>	173
4.2. <i>Die einfache jüdische Bevölkerung angesichts der national- sozialistischen Entrechtungs- und Verfolgungsmaßnahmen</i>	212

5. Die Einstellung der christlichen Polen zu antisemitischen Entrechtungsmaßnahmen der nationalsozialistischen Besatzer . . .	228
III. Die Ermordung der jüdischen Bevölkerung im Distrikt Radom im Rahmen der ‚Aktion Reinhard‘	244
1. Die Vorbereitung und Durchführung der ‚Aktion Reinhard‘	244
1.1. <i>Die Entschlußbildung zur ‚Endlösung der Judenfrage‘ und Vorbereitung der ‚Aktion Reinhard‘ im Generalgouvernement</i>	244
1.2. <i>Die Räumung der jüdischen Wohnviertel im Distrikt Radom</i>	251
1.3. <i>Der wirtschaftliche Aspekt der „Aktion Reinhard“ im Distrikt Radom</i>	277
2. Die jüdische Bevölkerung angesichts der Vernichtung	286
2.1. <i>Die Reaktionen der jüdischen Bevölkerung auf Nachrichten über Aussiedlungen</i>	286
2.2. <i>Die Voraussetzungen für das Überleben auf der ‚arischen Seite‘</i>	293
3. Reaktionen der christlichen Bevölkerung angesichts der ‚Aktion Reinhard‘	302
IV. Die jüdischen Zwangsarbeitslager im Distrikt Radom	334
1. Das System der jüdischen Zwangsarbeitslager im Distrikt Radom	339
1.1. <i>Die Errichtung der jüdischen Zwangsarbeitslager im Distrikt und die dort herrschenden Lebensverhältnisse</i>	339
1.2. <i>Die Übergriffe in den jüdischen Zwangsarbeitslagern</i>	350
1.3. <i>Die allmähliche Auflösung des jüdischen Zwangsarbeitslagersystems</i>	354
2. Die Haltung der jüdischen Zwangsarbeiter in den Lagern	356
3. Die Reaktionen der christlichen Polen angesichts jüdischer Zwangsarbeiter und Flüchtlinge	364
Fazit	371
Quellen und Literatur	378
Verzeichnis der Tabellen	397
Abkürzungsverzeichnis	398
Register	402